



Bischof Ulrich Götte besuchte das Seniorenwohnheim in Radevormwald

Jeden 2. Sonntag im Monat findet im Seniorenwohnheim (SWZ) in Radevormwald um 11:00 Uhr ein besonderer Liebesdienst der örtlichen neuapostolischen Gemeinde statt.

Alle Bewohner sind dann zum gemeinsamen Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls eingeladen. Sie werden, soweit die Bewohner dies wünschen, von Helfern aus der Gemeinde von ihren Wohngruppen in den Parterre liegenden Gemeinschaftsraum gebracht.

Ein besonderes Ereignis war es für die Teilnehmer am Sonntag, den 8. November, als Bischof Ulrich Götte den Gottesdienst durchführte.

Gottesdienste haben lange Tradition

Gemeindevorsteher Evangelist Gerhard Ermoneit berichtet über die Entwicklung des Gottesdienstangebotes bis heute: „Kurz nachdem das Seniorenwohnheim in Radevormwald eingeweiht wurde, hat der gemischte Chor der Neuapostolischen Kirchen- Gemeinde Radevormwald die Bewohner im Advent 1992 mit seinem Gesang erfreut. Es wurden auf allen Etagen Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Von der Leitung des Heimes kam darauf die Anfrage, ob es nicht möglich wäre, im Wohnheim regelmäßig Gottesdienste zu halten, da dieses Seelsorge-Angebot bisher fehlen würde. Am 07.02. 1993 fand dann dort der erste Gottesdienst unter neuapostolischer Leitung statt. Umrahmt wurde er vom Chor der Gemeinde.

Rege Beteiligung

Seit dem finden im SWZ einmal im Monat regelmäßig Gottesdienste statt. Es hat sich eingebürgert, dass der Dienstleiter, welcher Sonntag- vormittags in der Gemeinde den Gottesdienst leitet, anschließend auch im Seniorenwohnheim die Predigt hält. Begleitet wird er immer von Amtsträgern und Chor der Gemeinde. Bei den Heimbewohnern finden die Gottesdienste großen Anklang, denn es nehmen im Durchschnitt 15 bis 25 Bewohner verschiedener christlicher Konfessionen daran teil.“

Damit wird auch der ökumenische Gedanke unterstützt.

10. November 2015

Text: Gerhard Ermoneit

Fotos: Jürgen Scholz

